



# KORSCHENBROICH & JÜCHEN

## KOMPAKT

### Eine Tote und Verwüstungen durch Sturmtief Xynthia

**RHEIN-KREIS-NEUSS (RP)** Mit Windgeschwindigkeiten von über 100 Stundenkilometern wütete das Sturmtief „Xynthia“ im Kreisgebiet bis in die späten Abendstunden. Allein mehr als 4 200 Anrufe, davon 2 300 Notrufe gingen in der Kreisleitstelle des Rhein-Kreises Neuss ein. Gegen Mittag wurden von dort die ersten Einsätze veranlasst. Bis 21.30 Uhr wurden insgesamt 664 Einsätze durch rund 650 Einsatzkräfte von den Feuerwehren im gesamten Rhein-Kreis Neuss bewältigt. Bei den Sturmeinsätzen verletzte sich ein Feuerwehrmann aus Dormagen. In der Bevölkerung hat es nach Angaben der Kreispolizeibehörde Neuss einen Todesfall und drei Verletzte gegeben. Eine 68 Jahre alte Frau aus Dormagen-Hackenberg wurde offensichtlich durch einen umgestürzten Baum im „Chorbusch“ erschlagen. Die Kreispolizei war ebenfalls rund um die Uhr im Einsatz und verzeichnete bis Montagmorgen 257 Einsätze, die mit dem Sturmtief „Xynthia“ im Zusammenhang standen.

### Für Frauen: Infobörse und Workshops

**RHEIN-KREIS NEUSS (naf)** Eigene Vorstellungen und Ziele zum Thema Job und Kindererziehung entwickeln – dazu soll die Infobörse mit Workshops im alten Schloss in Grevenbroich im Rahmen des internationalen Frauentags am Montag, 8. März, von 8 bis 14 Uhr Frauen aus dem Rhein-Kreis Neuss ermutigen. Ab 10.30 Uhr gibt es Workshops zu Bewerbungstraining und Vorstellungsgespräch, Image-Optimierung und Standortbestimmung. An rund 20 Ständen können sich die Frauen rund um das Thema Beruf und Ausbildung informieren.

### Öffnungszeiten des Heimatmuseums

**KLEINENBROICH (wot)** Das Heimatmuseum in Kleinenbroich ist jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Darüber hinaus ist das Museum im alten Bahnhof an jedem zweiten Sonntag im Monat von 15 bis 18 Uhr bei Kaffee und Kuchen geöffnet.

### Müllsammelaktion des Heimatvereins

**KORSCHENBROICH (wot)** Eine Müllsammelaktion findet am Samstag, 13. März, in allen Korschbroicher Ortsteilen statt. Für den Ortsteil Kleinenbroich wird die Aktion durch den Heimatverein organisiert und koordiniert. Treffpunkt und Materialausgabe (Handschuhe und Müllsäcke) ist um 9.45 Uhr, auf dem Parkplatz an der Mehrzweckhalle. Dort werden die Sammelbezirke vergeben. Da nach der Sammlung, etwa zwischen 12 und 12.30 Uhr, ein Imbiss und Getränke gereicht werden, bittet der Heimatverein bis spätestens Mittwoch, 10. März, um Anmeldung.

### Wählergemeinschaft bietet Sprechstunde an

**KORSCHENBROICH (wot)** Die nächste Sprechstunde der Wählergemeinschaft Die Aktive findet am Montag, 8. März, von 18 bis 19.30 Uhr, in der Geschäftsstelle im Hannen Center, Am Brauhaus 18, statt. In der Sprechstunde steht das Ratsmitglied Hans Kruse für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen auch im Internet unter: www.dieaktive.de.

### Ferienaktion für Grundschulkinder

**GLEHN (wot)** Das Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss bietet in Kooperation mit dem Elterngesprächskreis Glehn und der Offenen Ganztagschule Flummgum in Glehn eine Ferienaktion für Grundschulkinder an. Vom 29. März bis zum 1. April, jeweils 10 bis 16 Uhr, dreht sich in der Jugendeinrichtung „SinnFlut“ alles um das Thema „Frühling – Die schönste Jahreszeit“. Kinder, die gerne teilnehmen möchten, können ab sofort bis Mittwoch, 24. März, in der Jugendeinrichtung SinnFlut, Am Buscherhof, in Glehn, montags bis donnerstags von 15 bis 20 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 15 bis 18 Uhr angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist ein Teilnehmerbeitrag von 10 Euro zu entrichten. Darin sind Mittagessen und Getränke enthalten.

## Sparkasse: Garage vollgelaufen

1,8 Millionen Liter Wasser sind am Wochenende in die Sparkassen-Tiefgarage an der Willi-Hannen-Straße geflossen. Grund für die Überschwemmung ist ein Defekt an der Sprinkleranlage. Ein Wartungsfehler?

VON NADINE FISCHER

**KORSCHENBROICH** Um kurz vor acht Uhr hat der Hausmeister der Sparkasse Korschbroich an der Hindenburgstraße gestern die Feuerwehr gerufen. Der Grund: Das unterste rund 800 Quadratmeter große Parkdeck der Tiefgarage des Geldinstituts stand etwa einen Meter hoch unter Wasser. Tendenz steigend. Autos parkten dort zu dieser Zeit nicht.

Mit 15 Mann und drei Einsatzfahrzeugen rückte der Löschzug Korschbroich an und fand schnell die Quelle des Übels: ein Defekt an der Sprinkleranlage, die erst am Freitag gewartet worden war. Sie hatte vermutlich im Laufe des Wochenendes 1,8 Millionen Liter Wasser in die Tiefgarage geleitet.

Weil die drei Pumpen der Feuerwehr zu langsam arbeiteten, forderte die Löschgruppe Unterstützung des THW Neuss an, das zehn Männer, drei Fahrzeuge und zwei Pumpen schickte. Bis gestern Nachmittag dauerte der Einsatz. Ob ein Wartungsfehler an der Sprinkleranlage den Defekt auslöste, muss noch geklärt werden.

### 106 Parkplätze

„Zur Schadenshöhe können noch keine Angaben gemacht werden“, teilte der Unternehmenssprecher der Sparkasse Neuss, Stephan Meiser, mit. Sie ist Eigentümer des Gebäudes, zu dem die 1999 fertig gestellte Tiefgarage gehört. Er gehe davon aus, dass sie heute wieder geöffnet werden könne, sagte Meiser. Insgesamt 106 Plätze hat das viergeschossige Parkhaus, das Kunden und Mitarbeiter der Sparkasse zu deren Geschäftszeiten nutzen. Ein Viertel der Stellplätze befindet sich



Etwa einen Meter hoch stand das Wasser in der Tiefgarage der Sparkasse. Bis gestern Nachmittag war die Feuerwehr im Einsatz.

FOTO: DETLEF ILGNER

auf dem bis gestern nachmittag überschwemmten Deck vier.

„Als wir heute morgen hier ankamen hatten wir erst vermutet, dass das alles Grundwasser ist“, erzählte mittags der stellvertretende Einsatzleiter des Löschzuges, Karl-Josef Heinrichs. „Wir hörten das Wasser rauschen, wussten aber nicht sofort, wo das Geräusch herkam.“ Mit zwei Pumpen, die jeweils 400 Liter Wasser pro Minute abtransportieren und einer, die 800 Liter schafft, leitete die Feuerwehr das Wasser in dicken Schläuchen aus der Tiefgarage heraus auf die Zu-

## INFO

### Platz zum Parken

**Mitarbeiter** In der Korschbroicher Filiale der Sparkasse sind rund 100 Mitarbeiter beschäftigt. **Nutzer** Die Tiefgarage werde zu einem Großteil von Mitarbeitern genutzt, sagt Filialleiter Patrick Heinze. Die Parkplatzsituation rund um die Sparkasse sei recht entspannt. Deshalb würden einige Mitarbeiter und Kunden an der Straße parken.

fahrt. Von dort floss es in Gullys. Für Autos war die Straße gestern gesperrt. „Da unsere Pumpenkapazität irgendwann erreicht war, haben wir das THW angefordert“, sagte Heinrichs. Es schloss zwei Großpumpen an, die zusammen pro Minute 5000 Liter Wasser aus der Tiefgarage beförderten. Ihre Motorpumpe konnten die Feuerwehrleute nicht einsetzen: Weil in der Tiefgarage zwischenzeitlich die Elektrik ausgefallen war, funktionierte die Lüftung nicht – die Abgabe der Pumpe wären in den Kassenbereich der Sparkasse gelangt.

## „World Café“: Jugend diskutiert über Kultur

VON THOMAS GRULKE

**KORSCHENBROICH** Es war eine der zentralen Erkenntnisse beim ersten „World Café“ im vergangenen Jahr: Korschbroich muss seiner Jugend mehr Kultur bieten. Das Fazit der Diskussionsgruppen, in denen Bürger mit Vertretern der Stadt und Künstlern Ideen ausgetauscht hatten, und viele weitere Gespräche zwischen Kulturamt, Stadtjugendring und Kreisjugendamt münden nun in das nächste „World Café“. Am 19. März sollen sich die Jugendlichen im Evangelischen Jugendzentrum Klärwerk in ihrem ersten Dialog-Workshop aktiv einbringen. „Wir wollen den Jugendlichen kein Konzept überstülpen, sondern von ihnen wissen, was sie möchten und wie sie sich einbringen können“, erklärt Organisatorin Michaela Messmann. In drei Dialogrunden sollen in kleineren Gesprächsgruppen folgende Fragen erörtert werden: Was ist Kultur für dich? Welche Möglichkeiten der Teilnahme bestehen? Was fehlt in der Korschbroicher Kulturlandschaft?

Neben einem übergeordneten Moderator werden an den einzelnen Tischen feste Gastgeber sitzen, die am Ende der Diskussionsrunden die festgehaltenen Ergebnisse allen Teilnehmern präsentieren.



Hier im Evangelischen Jugendzentrum Klärwerk sollen sich die Jugendlichen in ihrem ersten Dialog-Workshop aktiv einbringen.

ARCHIVFOTO: MARKUS RICK

Für Unterhaltung sorgt die Mönchengladbacher Unplugged-Band „Walking2Town“. „Wir haben die Räumlichkeiten und die Erfahrungswerte, um die Ideen der Jugendlichen aufzugreifen, da wir gelernt haben mit den verschiedenen Einrichtungen zusammenzuarbeiten“, sagt der Vorsitzende des Stadtjugendrings, Dirk Kooy, der bereits den Korschbroicher Rockmarathon veranstaltet.

Nun hoffen die Organisatoren auf rege Teilnahme. In den nächsten Wochen werden die Leiter der Jugendeinrichtungen in die Schulen gehen und auch im Internet auf das „World Café“ aufmerksam machen. Zudem hat Mika Stappen vom Stadtjugendring zusammen mit Felix Gudehus ein buntes Informationsblatt entworfen. Dieser Aufwand soll natürlich Früchte tragen. „Es ist wichtig, dass die Ergebnisse auch später im Kulturausschuss angesprochen werden. Die Jugendlichen müssen sehen, dass ihre Interessen berücksichtigt werden“, sagt Reinhard Giese vom Kreis-Jugendamt. Zudem ist schon jetzt eine Folgeveranstaltung geplant. „Es ist gut, etwas Neues mit den Jugendlichen aufzubauen. Der Rockmarathon hat sich sehr gut etabliert. Aber damit wollen wir uns nicht begnügen“, sagt Bürgermeister Heinz Josef Dick.

## Mit dem eigenen Blut Anderen das Leben retten



Der Ortsverband Hochneukirch hat Blutspender, die bereits 25, 50, 75 oder 100 mal gespendet haben, ausgezeichnet.

FOTO: DETLEF ILGNER

VON CHRISTIAN LINGEN

**HOCHNEUKIRCH** Es gibt viele Menschen, die kein Blut sehen können. Bei den Mitgliedern des Ortsverbandes Hochneukirch des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ist das anders. Sie sehen gerne Blut – und zwar das von Blutspendern. „Wir bieten viermal im Jahr Blutspendetermine in der Hauptschule an“, erklärt der Geschäftsführer des DRK-Ortsverbandes Hochneukirch, Manfred Kremer. Viele der Blutspender kommen regelmäßig und lassen sich den roten Lebenssaft abzapfen. Diejenigen, die bereits 25, 50, 75 oder 100 mal gespendet haben, zeichnete der Ortsverband nun mit Ehrennadeln aus. Unter ihnen war auch Jüchens Bürgermeister Harald Zillikens. Er trat bereits 78 Mal zum Blutspenden an.

### Am eigenen Leib erfahren

„Ich habe nach meiner Bundeswehrzeit mit dem Spenden angefangen“, erinnert sich Harald Zillikens. Es sei schön zu wissen, dass man mit ein bisschen Blut anderen Menschen helfen kann. Wie wichtig Blutkonserven sind, hat Zillikens bereits am eigenen Leib erlebt. „Ich hatte einmal einen schweren Motorradunfall und war im Krankenhaus auf das Blut von Spendern angewiesen“, erzählt er. Dieses Erleb-

nis sei für ihn eine starke Motivation, auch weiterhin Blut zu spenden. Zusammen mit Jörg Ganteföhr nahm er die Ehrungen der Spender vor, bevor er selber ausgezeichnet wurde. „Einen Bürgermeister habe ich noch nie ausgezeichnet“, scherzte Jörg Ganteföhr.

### 114 Spenden

Noch viel öfter als Jüchens Bürgermeister hat Heinz Mackes sein Blut gespendet. Bereits mit 18 Jahren habe er damit angefangen. „Mittlerweile habe ich schon 114 Spenden abgegeben“, sagt der 58-Jährige. Diese Menge entspricht beinahe 60 Litern Blut. „Früher hatte ich oft Nasenbluten. Seitdem ich regelmäßig Blut spende, hat es aufgehört“, beschreibt Heinz Mackes den Vorteil, den er selber durch die Spende hat. „Ich werde solange es geht weiterspenden. Das ist für mich selbstverständlich“, kündigt Mackes an.

Selbstverständlich ist die Spendenbereitschaft auch bei Willy Roeben. Der 59-Jährige hat noch früher als Heinz Mackes mit dem Blutspenden angefangen. „Ich war 16 Jahre alt bei meiner ersten Spende. Dafür brauchte ich damals extra eine Erlaubnis meiner Eltern. Sie standen aber dahinter“, erinnert er sich. Mittlerweile hat er 54 Mal seinen Lebenssaft gespendet.

## KOMPAKT

### Nach dem Sturm ziehen Feuerwehren erste Bilanz

**KORSCHENBROICH/JÜCHEN (wot)** Nach dem Durchzug des Sturmtiefs „Xynthia“ haben die Feuerwehren eine erste Bilanz gezogen: 46 Mal mussten die 70 Einsatzkräfte der Jüchener Feuerwehr bis zum späten Sonntag Abend ausrücken. Mehrere Straßen wurden wegen umgestürzter Bäume vorübergehend gesperrt, darunter die Keltenstraße in Kelzenberg. In der Neusser Straße wurde ein Dach abgedeckt. In der Jülicher Straße stürzten zwei Bäume in einen Anbau. Drei Feuerwehrmänner erlebten nach ihrem Einsatz eine böse Überraschung: Auf ihre Fahrzeuge vor der Feuerwache war ein Baum gestürzt. Die Korschbroicher Feuerwehr musste am Sonntag insgesamt 50 Mal ausrücken. Rund 90 Feuerwehrmänner waren zwischen 13 und 23 Uhr mit 22 Fahrzeugen im Einsatz. Weil ein Baum auf eine Mittelspannungsleitung gestürzt war, fiel in Liedberg der Strom aus. In Glehn ist das Dach des alten Rathauses zum Teil abgedeckt worden.

### Kevin Costner rockt wieder in Jüchen



FOTO: REUTERS

**JÜCHEN (wot)** Kevin Costner kommt mit seiner Band „Modern West“ zurück nach Jüchen. Am Sonntag, 7. März, spielt der Hollywoodstar bereits zum dritten Mal innerhalb von einem Jahr bei Polo. Einlass ins Polodrom ist um 17.30 Uhr. Beginn um 19 Uhr. Karten für das Konzert in Jüchen gibt es unter der Telefonnummer 02165 8440 553.

## NOTDIENSTE

### DIENSTAG

**Feuerwehr:** ☎ 112  
**Polizei:** ☎ 110  
**Apotheken:** Alte-Apotheke, Korschbroich, Hindenburgstr. 20, ☎ 02161 64675, Di 8.30-Mi 8.30. Finken-Apotheke, Jüchen-Hochneukirch, Hochstr. 1, ☎ 02164 3044, Di 9-Mi 9. Löwen-Apotheke, Mönchengladbach-Wickrath, Beckrather Str. 1, ☎ 02166 51005, Di 8.30-Mi 8.30. Stern-Apotheke, Mönchengladbach, Rathenaustr. 8, ☎ 02161 922910, Di 8.30-Mi 8.30.  
**HNO-, Augenarzt** ☎ 02131 19292.  
**Ärzte** ☎ 0180 5044100, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.  
**Zahnärzte** ☎ 01805986700, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.

### Ihr Kontakt zu uns:

**Leserservice**  
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)  
Tel.: 0180 2 00 20 30\*  
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

**Anzeigen- und Mediaservice**  
Tel.: 0180 2 11 50 50\*  
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

**Lokal-Redaktion Mönchengladbach**  
Tel.: 02161 244250  
E-Mail: redaktion.moenchengladbach@rheinische-post.de

**Zentral-Redaktion**  
Tel.: 0211 505-2880  
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

\*6 Cent / Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Minute



## RHEINISCHE POST

**Redaktion Mönchengladbach:**  
Lüpertzender Straße 157, 41061 Mönchengladbach;  
Redaktionsleitung: Ralf Jüngermeier; Vertretung:  
Dieter Weber; Sport: Otto E. Schütz; Kultur: Dr. Dirk Richert.

**Service Punkte:**  
First-Reisebüro, Bismarckstraße 23-27, 41061 Mönchengladbach; First-Reisebüro, Stresemannstraße 56, 41236 Mönchengladbach-Rheydt.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma-Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.